

das was du glaubst

ich glaube daran mich zu erinnern
keine Liebe auf den ersten Blick
steigen wir hoch dann fallen wir tief
den einen zweiten gibt es nicht

deine Kunst bekomm ich einfach nicht hinunter
die Wirklichkeit die tagtäglich mich gefangen hält
es ist nicht schwarz und nicht weiß
es ist diese Gleichgültigkeit die mich quält

die Menschen glauben was sie glauben wollen
Hände so groß wie einsam
die Angst wird unser aller Leben retten
unter einem Baum lauschen wir dem Rauschen gemeinsam

das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst
das musst du tun

geschlossen halt ich meine Augen
weiß nicht was ich denken soll und glauben
mit biblischer Kraft ihre Führerschaft
versucht meinen Verstand zu rauben

gibt es etwas was du mir kannst erklären
oder gibst du mir die Möglichkeit
oder sagst du wieder es sei nicht möglich
alles scheint so wie immer

das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst
das musst du tun
das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst
das musst du tun

stell dir vor wenn du kannst
nur das kannst du nicht
alles scheint so wie immer
Unbedingtheit macht mir Angst

die ersten verlassen das sinkende Schiff
es wird Zeit aufzutauchen
wo wirst du heute schlafen

ihr werdet mich noch brauchen

das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst
das musst du tun

das was du glaubst
das musst du tun

das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst das musst du tun
das was du glaubst das musst du tun